

## Jahresrückblick 2019

*"Das geht nicht!" Dann kam eine,  
die wusste das nicht und hat es einfach gemacht.*

Einen Verein zu gründen, ein Konzept umzusetzen und über kleine und grössere Hürden zu steigen... so lässt sich die Arbeit der Vorstandsfrauen im Jahr 2019 gut beschreiben. Nachfolgend fassen wir das Jahr des Vereins familientrauerbegleitung.ch in Kürze zusammen. Und nehmen Allem vorweg – wir bleiben dran. Danke all denen die uns auf diesem Weg begleiten!

### **Vereinsentwicklung**

Am 27. März 2019 folgten rund 19 Vereinsmitglieder unserer Einladung zur 2. Mitgliederversammlung im MaiHof in Luzern. Einstimmig wurden die neuen Vorstandsfrauen Ruth Aufdermauer (Kassierin), Bettina Konetschnig (Kommunikation und Social Media) sowie Beatrix Kenel (Beisitz und Administration) für zwei Jahre gewählt. Bestätigt wurden für weitere zwei Jahre die Vorstandsfrauen Eliane Bieri (Präsidentin), Annyett König (Vizepräsidentin), Barbara Lehner (Beisitzerin) sowie Antoinette Brem (Aktuarin).

Im Frühsommer entschied sich Beatrix Kenel aus persönlichen Gründen, ihre Anstellung von 20% per Ende August 2019 zu kündigen und damit verbunden aus dem Vorstand auszutreten. Bis Ende 2020 übernimmt Bettina Konetschnig die administrativen Aufgaben. Der Vorstand dankt Beatrix Kenel für ihr Engagement und wünscht ihr für ihre Zukunft von Herzen alles Gute.

Der Entscheid der Finanzbehörden Luzern, unseren Verein nicht für die Steuerbefreiung zuzulassen, stellte den Vorstand vor viele Fragen. Im Frühling und Sommer 2019 fanden diverse Workshops, Retraiten und Arbeitssitzungen statt, in denen mit einer externen Unternehmens-Beraterin der Aufbau und das Angebot des Vereins noch einmal überprüft und angepasst wurde. Diese Arbeiten beanspruchten die Ressourcen des Vorstandes weit über das geplante Pensum. So stand das Jahr 2019 im Zeichen der Reorganisation. Geplante Fundraising-Massnahmen mussten bis zur Klärung aller offenen Punkte zurückgestellt werden.

Die Vorstandsfrauen arbeiteten in diesem Jahr 1222 Stunden ehrenamtlich. Dies entspricht rund 30 ½ Wochen à 40 Stunden.

Im Fachpool der Familientrauerbegleitung sind per Ende 2019 28 Frauen, welche auf direkte Anfrage betroffener Familien Begleitungen übernehmen. Es sind drei neue Trauergruppen im Entstehen (Spiez BE, Aargau und Zug).

## Vernetzungstag 2019

**Am 12. September 2019 fand im Zentrum Karl des Grossen in Zürich der Vernetzungstag für die Fachfrauen des Fachpools statt. 22 Frauen nahmen daran teil.**

Am Vormittag gewährte uns Erika Helfenstein einen zauberhaften Einstieg in die Welt der Märchen. Am Nachmittag präsentierte uns Nicole Spesny einen interessanten Fachinput zum Thema „Aufbau Kindertrauergruppen“. Danach informierte der Vorstand noch über die ersten grundlegenden Änderungen:

- Es wurde eine **Datenbank** des **Fachpools** geschaffen, mit dem die Trauerbegleiterinnen direkt von betroffenen Familien angesprochen und gebucht werden können.
- Künftig **unterstützt** der Verein **bedürftige Familien** mit einem Beitrag von 60.00 Franken pro Begleitstunde. Der Rahmen einer Begleitung wird auf 8 Stunden festgelegt. Bei Mehrbedarf ist ein erneuter Antrag zu stellen.
- **Trauergruppen** für Kinder und Jugendliche werden neu unter dem Dach des Vereins laufen. Für interessierte Fachpoolpersonen soll mit den vorgegebenen Standards künftig die Gründung einer regionalen Gruppe einfacher sein. Für die Familien werden die Trauergruppen kostenlos angeboten. Die Gruppen werden mit einem jährlichen Beitrag von 4000 Franken unterstützt. Die Finanzierung soll mit regionalen Sponsoren gedeckt werden, im Prozess der Sponsorensuche sind die Trauerbegleiterinnen aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten.
- Die Fachfrauen des **Fachpools** zahlen künftig einen **Mitgliederbeitrag** von 50 Franken und einen Beitrag von 240 Franken für die Nutzung der Vereinsstrukturen. Dies entspricht dem Standard ähnlicher Organisationen.



Beim Mittagessen und in den Pausen blieb Zeit und Raum für das persönliche Kennenlernen und den Austausch zwischen den Fachfrauen des Fachpools und des Vorstands.

## Vorträge und Workshops

Mitglieder des Vorstands und Vereins konnten an verschiedenen Vorträgen und Workshops die Trauerarbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen vorstellen. Die professionelle Begleitarbeit des Vereins stösst auf grosses Interesse. Die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit steht noch am Anfang, macht aber stetige Schritte vorwärts. Nur wenn betroffene Familien von diesem Angebot wissen, kann begleitet und unterstützt werden. Allen, die Vernetzungsarbeit in jeglicher Form leisten, gilt an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön.

### **Gedenkfeier für Menschen die um ein Kind trauern**



In der Heiliggeistkirche in Bern erinnerten sich am 17. November 2019 Eltern, Geschwister, Grosseltern, Gottis und Göttis an verstorbene Kinder und Jugendliche.

Annyett König war in der Vorbereitungsgruppe engagiert und hat den Verein familien**trauer**begleitung.ch in diesem Rahmen vorstellen können.

### **Weihnachten ohne Dich**

Am 22. Dezember 2019 hat der Verein zum ersten Mal zur Feier «Weihnachten ohne Dich» in die Sankt-Peters-Kapelle in Luzern eingeladen. Im liebevoll gestalteten Rahmen trafen sich Trauernde zur vorweihnachtlichen besinnlichen Feier. Musikalisch wurde der Anlass von der Sängerin Isa Wiss und dem Pianisten Hans-Peter Pfammatter begleitet.



Für den Anlass «Weihnachten ohne Dich» können wir die Kollekte von sFr. 1142.00 verdanken. Danken möchten wir der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, sie hat den Anlass mit einem Sponsoring-Beitrag von sFr. 2000.00 ermöglicht. Die Sängerin Isa Wiss hat auf einen Teil ihrer Gage verzichtet. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.



Von der Firma sternenkerze.ch durften wir den Gästen zum Abschied eine Kerze übergeben. Herzlichen Dank auch an Florian Flor, der uns Gastrecht gewährte. Ein Anlass wie dieser ist nur dann möglich, wenn Menschen engagiert mithelfen.

### **Finanzielle Entwicklung/Einnahmequellen**

Die Einnahmen aus Spenden, Kollekten und Mitgliedsbeiträgen beliefen sich im Jahr 2019 auf Total Fr. 18'138.40. Aus genannten Gründen wurde das Fundraising im 2019 nicht aktiv. Dieses Vorhaben muss auf das Betriebsjahr 2020 verschoben werden. Dann stehen auch die überarbeiteten Reglemente, Statuten und Konzepte für potentielle Geldgeber\*innen zur Verfügung. Der Vorstand steht in diesem Jahr vor der grossen Herausforderung, die Finanzierung für die nächsten Jahre zu sichern.